

## Haltung zeigen

### Für ein vielfaltssensibles Miteinander an Schulen

Online-Fachtag  
am **21.11.2023, 09:00-15:00 Uhr**



<b>Inhalte</b>	<p>Dieser Fachtag bietet Ihnen Wissen und Unterstützung für den Umgang mit Vielfalt sowie mit Tendenzen der Ausgrenzung und Diskriminierung im schulischen Alltag und berücksichtigt dabei mehrere übergreifende Themen des Rahmenlehrplans.</p> <p>Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Klarheit in der eigenen und kollegialen pädagogischen Haltung gegen Diskriminierung gewinnen</li> <li>➤ vielfaltssensible Sprache</li> <li>➤ die Kooperation und Kommunikation mit Eltern</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ unterrichtendes und nicht unterrichtendes pädagogisches Personal</li> <li>➤ Schulleitungen</li> <li>➤ Schulberaterinnen und Schulberater</li> <li>➤ Erziehungsberechtigte und Lernende</li> </ul>
<b>Ort</b>	Online-Fachtag im Videokonferenzsystem YuLinc + Begleitkurs auf dem eCampus LISUM

### Programm

09:00 Uhr	09:15 Uhr	12:30 Uhr	13:00 Uhr
<b>Eröffnung</b>	<b>Workshops</b>	<b>Mittagspause</b>	<b>Rückschau auf die Workshop-Highlight</b>
13:30 Uhr	14:10 Uhr	15:50 Uhr	15:00 Uhr
<b>Politische Bildung in reaktionären Zeiten. Plädoyer für eine standhafte Schule</b> Buchvorstellung mit den Autoren	<b>Wie werden Schulen vielfaltssensibler?</b> Diskussion mit Podium und Publikum	<b>Abschlussaktion</b>	<b>Ende</b>

Begleitet wird der Fachtag durch einen Kurs auf dem eCampus LISUM, zu dem Sie nach Ihrer Anmeldung Zugang erhalten. Dort finden Sie alle notwendigen Informationen zum Tagungsablauf, die notwendigen Links sowie vielfältiges Material zu den Workshopthemen.

## Buchvorstellung

Stefan Breuer und Rico Behrens stellen ihr Buch  
„**Politische Bildung in reaktionären Zeiten. Plädoyer für eine standhafte Schule**“ vor.

Das Buch bietet einen fallorientierten Einblick in aktuelle Herausforderungen in der Auseinandersetzung mit antidemokratischen Positionen und Einstellungen sowie handlungspraktische Anregungen für einen gelingenden Umgang damit.

## Workshopangebot

<b>WS 1</b>	<b>Prävention von sexualisierter Gewalt im Kontext Schule</b> Damit Schule ein sicherer Ort für alle jungen Menschen ist, braucht es pädagogische, aber auch institutionelle Maßnahmen, die zur Vorbeugung, Verhinderung und Beendigung von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche beitragen. Wissen um Strategien von Täterinnen und Tätern sowie die spezifischen Risikofaktoren von sexualisierter Gewalt in Institutionen schaffen Sicherheit und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Prävention. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen möchte die Schulung zur Reflexion des eigenen professionellen Handelns sowie der Beschäftigung mit einem angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz anregen.	<b>Marlen Stahrmüller</b> Sexualpädagogin, sexpäd.berlin
<b>WS 2</b>	<b>Diskriminierungssensibles Handeln in Schule</b> Was genau ist Diskriminierung? Wie tritt Diskriminierung in Schule auf? Welche Auswirkungen hat das? Und was macht diskriminierungssensibles Handeln eigentlich aus? Im Workshop wird erarbeitet, wie Identität und Diversität zusammenhängen und welche Zusammenhänge es zu Diskriminierung gibt. Bis wohin reicht die Prävention, wo beginnt die Intervention und was setzt sie voraus? Wenn ich diskriminierungssensibel(er) handeln will – was sollte ich dann beachten, was besser vermeiden? Was hat das alles mit mir selbst zu tun? Und wie kann ich Diskriminierung thematisieren?  Mit Theorie, Materialien und einem Tool von Gesicht Zeigen! verbindet dieser Workshop eigenes Lernen mit erweiterter Vermittlungskompetenz. Abschließend wird auf Möglichkeiten diskriminierungssensiblen Handelns in Schule geblickt, die über den eigenen Unterricht, die eigene Lerngruppe hinausreichen.	<b>Jan Krebs</b> Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e. V.
<b>WS 3</b>	<b>Die Zusammenarbeit mit Eltern diskriminierungssensibel gestalten</b> Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhäusern im Sinne einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ist nicht nur in den Schulgesetzen als Pflichtaufgabe festgelegt, auch zahlreiche Studien belegen den Einfluss der Familien auf die schulischen Lern-, Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Damit wird die Zusammenarbeit mit Eltern zu einer wichtigen Ressource im Interesse der Bildungs- und Chancengerechtigkeit.  In diesem interaktiven Workshop wollen wir gemeinsam der Frage nachgehen, wie es gelingen kann, alle Eltern zur Teilhabe zu ermutigen. „Diskriminierungssensibel“ heißt in diesem Zusammenhang, die jeweiligen besonderen Ausgangslagen der Familien genauer in den Blick zu nehmen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Diskriminierungsformen Klassismus, Rassismus und Geschlecht gelegt.	<b>Waltraut Eckert-König und Nora Bosse,</b> Schulberaterinnen, RAA Brandenburg

<p><b>WS 4</b></p>	<p><b>Gelebte Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht – eine hilfreiche Ressource ?!</b></p> <p>Mehrsprachige Kinder haben bei Schuleintritt bereits ihre Familiensprache(n)/Herkunftssprache(n) sowie sprachübergreifende Kompetenzen im Gepäck. Dies ist nicht nur essenzieller Teil ihrer Identität, sondern auch mitentscheidend beim Erlernen der Zweit- und Bildungssprache Deutsch sowie weiterer Fremdsprachen.</p> <p>Im Workshop werden einleitend wichtige theoretische Grundlagen und Erkenntnisse zu mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern dargelegt. Dann geht es ausführlich in die Praxis! Wir nehmen vielfältige Möglichkeiten unter die Lupe: ausgehend von grundsätzlicher Wertschätzung in Schule über situativen Einbezug der Familiensprache(n)/Herkunftssprache(n) hin zu sprachsensiblen Unterricht.</p>	<p><b>Lena Fleck</b>          Bildungsreferentin für ganzheitliche Sprachbildung und sprachsensiblen Unterricht,          RAA Brandenburg</p>
<p><b>WS 5</b></p>	<p><b>Grundgesetz verstehen</b></p> <p>Das Grundgesetz (GG) bildet das rechtliche Fundament unseres gewaltfreien, freiheitlichen und demokratischen Zusammenlebens. Es ist deshalb wichtig, schon Schülerinnen und Schülern wesentliche Grundlagen näherzubringen. Die teils komplexen juristischen Inhalte im Schulalltag zu vermitteln, ist jedoch eine große Herausforderung.</p> <p>Mit der gemeinnützigen Initiative GrundGesetzVerstehen unterstützen wir Lehrkräfte dabei, indem wir juristische Inhalte rund um Grundrechte, Rechtsstaat und Demokratie lebensnah aufbereiten und verständlich erklären. In unserem Workshop stellen wir unseren Ansatz vor, erläutern die wichtigsten juristischen Grundlagen zum GG und zeigen Möglichkeiten auf, diese anschaulich zu vermitteln.</p> <p>Beispielhaft gehen wir dabei auf Diskriminierung als eine Dimension institutionalisierter und privater Gewalt ein - insbesondere beleuchten wir, wie das (Verfassungs-)Recht zwischen zulässigen Ungleichbehandlungen und Diskriminierungen unterscheidet und mit welchen Mitteln es Diskriminierung entgegentritt.</p>	<p><b>Philipp Berger</b>          Initiative GrundGesetz-Verstehen</p>



## Diskussion mit Podium und Publikum

Wir diskutieren mit Ihnen und einigen Podiumsgästen, die besondere Erfahrungen mit Vielfaltssensibilität aus der Schulpraxis mitbringen. Dabei geht es um die Frage: **Wie werden Schulen vielfaltssensibler?**

## Anmeldung

Über das  **Fortbildungsnetz (TIS)** unter der VA-Nr.:  **23L410208**

### Ansprechpartnerinnen im LISUM

Sabine Lenk  
 03378 209- 456  
 [mailto:Sabine.Lenk@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:mailto:Sabine.Lenk@lisum.berlin-brandenburg.de)

Alexandra Bär  
 03378 209- 412  
 [Alexandra.Baer@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:Alexandra.Baer@lisum.berlin-brandenburg.de)

**Herausgeber:**  
 Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)  
 14974 Ludwigsfelde-Struveshof  
 Tel.: 03378 209-0  
[www.lisum.berlin-brandenburg.de](http://www.lisum.berlin-brandenburg.de)

**Hinweis:**  
 Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung erklären Sie sich mit der möglichen Veröffentlichung von Bildmaterial, auf dem Sie zu sehen sind, einverstanden. Sofern Sie damit nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte an die Fotografierenden.

**Genderdisclaimer:**  
 Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).

**Bildnachweis:** © Katerina Limpitsouni, family - <https://undraw.co/>